

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

28

13. Juli 2025

102. Jahrgang



Bild: Heinz M. Müller / Pfarrbriefservice.de

Licht und Hoffnung für unsere Welt

„Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?“ – die Frage des Gesetzeslehrers aus dem heutigen Sonntagsevangelium berührt das Wesentliche und zwingt zum Nachdenken. Es ist eine fundamentale, eine Lebensfrage. Was zählt wirklich? Wo finde ich Sinn und Vollendung? Das Doppelgebot der Liebe, zu Gott und zum Nächsten, ist ein Prüfkriterium für das glaubwürdige, authentische Christsein. Dies wird durch das von Jesus erzählte Gleichnis vom barmherzigen Samariter noch bekräftigt. Und so sind wir heute eingeladen, unser Leben als Christinnen und Christen auf das Doppelgebot der Liebe hin zu überdenken.

Aber Jesus gibt uns zu verstehen, dass nicht wir es sind, die nach unseren Kriterien definieren, wer der Nächste ist und wer nicht. Als Nächste(r) erweise ich mich dann, wenn mich die Not des anderen nicht kalt lässt sondern an mein Herz rührt – oder im Sinne Jesu, „wer barmherzig an ihm gehandelt hat“. Mitgefühl haben können: Das ist der Schlüssel.

Das ist unser Schlüssel. Wenn du mit einer bedürftigen Person kein Mitleid hast, wenn es dein Herz nicht rührt, dann stimmt etwas nicht. Sei vorsichtig, seien wir vorsichtig.

Lassen wir uns nicht von egoistischer Unempfindlichkeit mitreißen. Die Fähigkeit zum Mitleid, zur Barmherzigkeit ist der Prüfstein des Christseins, mehr noch: der Lehre Jesu. Jesus selbst ist das Mitleid des Vaters für uns.

Die Liebe zu Gott kann man von der Liebe zu den Menschen nicht trennen. Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter macht deutlich, wer der Nächste ist: Derjenige, der Hilfe leistet, ist der Nächste des auf Hilfe Angewiesenen.

Lasst uns gemeinsam ins Tun kommen und die Liebe, die wir empfangen haben, weitergeben. Wenn wir barmherzig sind, bringen wir Licht und Hoffnung in unsere Welt.

Pfarrer Vilim Koretic,
Kroatenseelsorger

Vilim Koretic

15. Sonntag im Jahreskreis (C)
1. Les: Dtn 30, 10–14
2. Les: Kol 1, 15–20
Ev: Lk 10, 25–37

Samstag 12. Juli

St. Maria
08.00 Eucharistiefeier
Les: Gen 49, 29–33; 50, 15–26a
Ev: Mt 10, 24–33

St. Augustinus
09.00 Gottesdienst russ.-orth.

St. Bonifatius
18.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion (B. Ritter / W. Fimpel)
mit Verabschiedung /
Amtsübergabe der Oberminis

Peter und Paul
18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Sonntag 13. Juli

St. Elisabeth
09.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Ostalbkl. Klinikum
09.00 Evangelischer Gottesdienst

St. Augustinus
09.00 Gottesdienst rum.-orth.

Stadtgarten Aalen
09.30 Ökum. Gottesdienst im
Grünen mit Tauffest
(W. Fimpel / M. Eßling / C. Bender)

Salvator
10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

St. Maria
10.30 Eucharistiefeier (P. Prakash)
Chor „Neue Töne“

St. Thomas
10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (M. Möckl)

Heilig-Kreuz
10.30 Eucharistiefeier ital. Gde
(J. Mukendi)

St. Michael
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

St. Maria
18.00 Heilige Messe **auf Englisch**
(P. Prakash)

Heilig-Kreuz
19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Samstag 12. Juli

Sandbergkapelle

10.30 Taufe von
Milan und Jona Schön

Sonntag 13. Juli

Stadtgarten

09.30 Taufe von Nele Kübler,
Fiona Ariella Kübler und
Carlotta Leopoldine Wirsing

St. Bonifatius

12.00 Taufe von Beatrice Theresia
Alexandra Fuchs

Montag 14. Juli

Kamillus von Lellis, Priester, Ordensgründer
Les: Ex 1, 8–14.22 Ev: Mt 10, 34–11, 1

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

St. Bonifatius

19.00 Taizégebet

Dienstag 15. Juli

Bonaventura, Ordensmann, Bischof
Les: Ex 2, 1–15a Ev: Mt 11, 20–24

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 16. Juli

*Selige Irmengard, Äbtissin von Buchau
und Frauenchiemsee*
Les: Ex 3, 1–6.9–12 Ev: Mt 11, 25–27

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier
*† Theresia und Johann Hönle
und Angehörige*
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kaleidoskop

Taufest im Stadtgarten

„Die unterzeichneten Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften in Deutschland bilden die ‚Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V.‘ zu gemeinsamem Zeugnis und Dienst. Sie bekennen den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland und trachten darum, gemeinsam zu erfüllen, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Satzung der ACK, Paragraph 1

Vor 20 Jahren wurde in Aalen die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gegründet, um das ökumenische Miteinander in Aalen zu fördern und zu fördern. Seitdem treffen sich Methodisten, die freie evangelische Gemeinde (Baptisten), die evangelische Gemeinde und Katholiken regelmäßig, hören voneinander, nehmen Anteil an dem, was die anderen bewegt und feiern miteinander Gottesdienst. Große Ökumenische Kirchentage wurden gefeiert, das Aalener Friedensgebet bringt uns im Gebet zusammen, und wir sind uns unseres gemeinsamen Auftrags bewusst, Christus zu verkünden.

Wie feiert man ein 20-jähriges Jubiläum? Üblich sind oft ein großer Empfang, lange Reden, Rückblicke auf Erreichtes... Wir wollen lieber das feiern, was uns verbindet, die Hoffnung, die uns antreibt, den Grund, auf dem wir stehen: die eine Taufe in Christus.

„Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. E i n L e i b und e i n G e i s t, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; e i n H e r r, e i n G l a u b e, e i n e T a u f e, e i n G o t t und V a t e r a l l e r, d e r ü b e r a l l e m und d u r c h a l l e s und i n a l l e m i s t“ (Epheser 4, 3–6)



Deswegen lädt die ACK ein zum Gottesdienst am Sonntag, 13.7. um 9.30 Uhr in den Stadtgarten zum Springbrunnen. Groß ist die Freude über sechs Kinder, die in diesem Gottesdienst getauft werden. Alle, die mögen, können sich in einer Einzelsegnung an ihre eigene Taufe erinnern lassen.

Spielstationen zum Thema „Wasser und Taufe“ im Anschluss laden ein, noch ein bisschen zu bleiben, wer mag, bringe sich ein Picknick mit – für Getränke wird gesorgt sein.

Im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort in der Heiligen Schrift und herausgefordert zum Bekenntnis unseres gemeinsamen Glaubens sowie im gemeinsamen Handeln gemäß der erkannten Wahrheit wollen wir Zeugnis geben von der Liebe und Hoffnung für alle Menschen.

Wir freuen uns auf euch!

Kleinwalsertal/Rietzlern

Dieses Jahr hatten wir uns wieder einmal das Allgäu bzw. das Kleine Walsertal für 2 Tage Wandern vorgenommen. Nach einer ersten Nacht in Rietzlern machten wir uns morgens auf für eine Wanderung rund um den Widderstein: von Baad (1250 m) über die Bärgunt-Hütte auf den Hochalppass und dann hinüber zur Widdersteinhütte (2015 m). Bei der dortigen Einkehr und dem herrlichen Blick auf die Lechtaler Alpen ging uns allen irgendwie das Herz auf, und das Lied: „Dass du mich einstimmen lässt...“ (GL 389) hätte eigentlich gesungen werden müssen – doch ganz ohne Text leider nur von uns gesummt. Abgestiegen sind wir dann ab dem Gemstelpass hinunter ins Gemsteltal bis nach Mittelberg. Etwa 800 HM hatten wir uns am ersten Tag zugemutet. Zurück fuhren wir nach Rietzlern in unsere Unterkunft und kehrten anschließend im dortigen Gasthaus „Post“ ein. Der 2. Tag galt dem Hohen Ifen. Zunächst fuhren wir mit der neuen Ifenbahn I bis zur Ifenhütte (1586), wo wir dann in den Wanderweg einstiegen. Da noch der erste Tag in den Beinen steckte, trennte sich die Gruppe und die einen wanderten bis zum Hohen Ifen (2230 m), die anderen schafften es aber auch noch bis zum 2082 m hoch gelegenen Hahnenköpfe. Während wir uns an den Zielen wieder in überschwänglicher



Gipfellaune wädhnten, hatte ein anderer Wanderer weniger Glück, denn er musste mit dem Helikopter aus dem „Gottesackerplateau“ geborgen werden. Als wir alle wieder auf festem Boden an der Ifenhütte angekommen waren, stärkten wir uns dort vor der Heimfahrt mit Kulinarischem aus deren Küche.

Wer sich unserer Männerrunde von Salvator anschließen möchte, melde sich gerne bei Michael Kienle. Das Jahr über treffen wir uns einmal monatlich zum Kegeln, Boulen, Billard spielen, zum Essen kochen, Quatschen und zu Spaziergängen und eben auch zu einem Zweitageausflug. Wir freuen uns über jeden weiteren Mann.

Joachim Werner / Foto: Privat

Kurz und bündig

Frauenbund
ZV Aalen



So 13.7. 9.30 Uhr **Tauftfest**,
Gottesdienst, Spielstationen,
Grillen, Stadtgarten am Kocher

Taizégebet

Mo 14.7. 19 Uhr herzliche Ein-
ladung zum Taizégebet in der
Bonifatiuskirche. Wir wollen ge-
meinsam singen, beten und Stille
halten.

Kolpingsfamilie
Aalen



- Fr 18.7. 16 Uhr **Spielgruppe**
„Kolpingknirpse Aalen“ in
der Kolpinghütte. Bei Interesse
oder Fragen: kolpingsfamilie-
aalen@gmail.com
- Fr 18.7. 19 Uhr **Sängerstamm-**
tisch im „Küferstübchen“



Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Goldene Hochzeit am 15.7.:
Nuccia und Calogero Sajevo, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Ellen Bittner, 82 Jahre Irmgard Witzany, 91 Jahre
Elly Hoffmann, 88 Jahre Theodora Pfeleiderer, 93 Jahre
Hans Kinzl, 88 Jahre Hans Jürgen Ruderich, 64 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen
am Dienstag, 15.7., 14 – 16 Uhr im evan-
gelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.
1000 Melodien – ein Wunschkonzert mit
Christl Opferkuch. **Herzliche Einladung!**

Senioren

Tanzkreis

Di. 15.7. 14.30 Uhr in St. Maria



Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle, Tel. 64209



**Ökumenischer
Hospizdienst
Aalen e.V.**

Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und ihre Angehörigen
– ambulant und kostenlos –
Wir kommen dorthin, wo Sie uns
brauchen: nach Hause, in Pflege-
heime oder ins Krankenhaus.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Die **Telefonnummer für seelsor-**
gerliche Notfälle ist außerhalb
der Bürozeiten auf dem Anruf-
beantworter zu erfahren.

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Vinzenz**

Tierisch was los!

In den letzten Wo-
chen war in unse-
rer Kita einiges los,
denn wir hatten
tierische Besucher!
Vier Hühner leb-
ten eine Woche bei
uns. Die Kinder ver-
sorgten sie mit Begeisterung und sammelten stolz die Eier. Auch
Schildkröten durften wir hautnah erleben. Ganz beliebt war die
größte: „Big Mac“. Außerdem konnten die Kinder die Verwand-
lung von Raupen zu Schmetterlingen beobachten, welche wir
schließlich in unserem Garten frei ließen. Kinder und Tiere – im-
mer eine ganz besondere und wertvolle Begegnung.



Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer
Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Donnerstag 17. Juli

Les: Ex 3, 13–20 Ev: Mt 11, 28–30

Peter und Paul

16.30 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

+ Pfr. Winfried Häberle /
Katharina und Sigmund Schürle

Freitag 18. Juli

Les: Ex 11, 10–12, 14 Ev: Mt 12, 1–8

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas

14.00 Rosenkranz

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

Schülergottesdienste

Mi 16.7. 07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

KWA Albstift

Do 17.7. 15.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit von 16.30 – 17.15 Uhr in

Salvator

Sa 12.07. Pfarrer Sedlmeier

St. Maria

Sa 19.07. Pfarrer Dolderer

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE
 Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
 Tel. 07361 / 37058-220
 wolfgang.sedlmeier@drs.de
 Pfarrer Prakash Peter
 Tel. 07361 / 37058-223
 Prakash.Peter@drs.de
 Pfarrer Vilim Koretic
 Tel. 07361 / 66500
 v.koretic@yahoo.de
 Pfarrer Jose Mukendi Sambay
 Tel. +49 174 / 6391920
 Mukendi.Sambay@drs.de
 Diakon Thomas Bieg
 Tel. 07361 / 37058-100
 thomas.bieg@drs.de
 Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
 Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
 wolfgang.fimpel@freenet.de
 Martin Kronberger
 Jugendreferent und Gemeindec Caritas
 Tel. 07361 / 37058-252
 martin.kronberger@drs.de
 Familienreferentin Maria Eßeling
 Tel. 07361 / 37058-222
 oder 0157 / 80548835
 maria.esseling@drs.de

Kita-Seelsorge
 Dorothee Schäffler
 Religionspädagogin
 Tel. 07361 / 59056
 dorothee.schaeffler@drs.de
Klinikseelsorge
 Pastoralreferentin Karin Fritscher
 Tel. 07361 / 553155 (OAK),
 karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
 Bohlstr. 3, 73430 Aalen
 Telefon 07361 / 370 58 -100
 Fax 07361 / 370 58 -111
 www.katholische-kirche-aalen.de
Öffnungszeiten
 Montag 10.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 17.7. geschlossen
 Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Telefonzeiten
 Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr
Mail-Adressen
 salvator.aalen@drs.de
 stmaria.aalen@drs.de
 StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de
Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
 Weilerstraße 109, 73434 Aalen
 Tel. 07361/37058-180 oder -100
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
St. Maria
 Marienstr. 5, 73431 Aalen
 Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
 Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



Salvator

In der kommenden Woche

Missionsverkauf

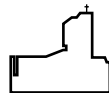
von fair gehandelten Waren am
 So 13.7. nach dem Gottesdienst
 in Salvator

Kirchencafé

 am So 13.7. nach dem
 Gottesdienst in Salvator

Chor der Salvatorkirche

Probe dienstags 19.45 Uhr im SH



st. maria

In der kommenden Woche

Chor „Neue Töne“

So 13.7. 10.30 Uhr Mitgestaltung
 des Gottesdienstes in St. Maria
 mit der Messe „Unter uns Men-
 schen“ von Johann Simon Kreutz-
 pointner.

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr
 im GH St. Maria



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Samstag, 12. Juli

18.30 Uhr Verabschiedungs-
 gottesdienst mit Amtsübergabe
 der Oberministranten von St.
 Bonifatius und Unterombach
 in der Bonifatiuskirche. Im An-
 schluss gemütlicher Ausklang
 bei Sekt und kleinen Häppchen.

Kirchenchor St. Bonifatius

Chorproben dienstags im ESH
 A-CHOR-DE 19 Uhr
 Kirchenchor 20 Uhr

KGR

Di 15.7. 19.30 Uhr Sitzung in St.
 Ulrich. Tagesordnung siehe Home-
 page: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/>
 und Aushang in den Kirchen

Vorankündigung:

Gottesdienst mit Don Camillo

Pater Jörg Müller aus München
 ist ein Fan von Don Camillo.
 Zusammen mit seinem Partner
 Christoph Galle lässt er den le-
 gendären Pfarrer wieder aufle-
 ben. Das Ganze im Gottesdienst
 unter dem Titel „Don Camillo
 spricht mit Jesus“. Auf eine Feier
 mit Humor und Hintersinn freu-
 en wir uns **am Sonntag, 20. Juli**
um 10.30 Uhr in der Thomas-
kirche. *Wolfgang Fimpel*

„Summertime and the living is easy ...“

Der Sommer ist einfach wunderbar und bringt besondere Freuden.
 Hier unsere Schwestern, die sich mit Lust und Engagement an die
 Beerenernte im Pfarrgarten machten. Damit geteilte Freude dop-
 pelte Freude wird, backten sie daraus einen Träubleskuchen für die
 Crew im Pfarrhaus.

Genießen wir die herrliche Zeit, die uns mit Helligkeit, Wärme und
 besonderen Gaumenfreuden beschenkt.

Wolfgang Sedlmeier / Fotos: Privat



Sommer-Serenade

in Peter & Paul 

in der Kirche und im Hof

am So., 13. Juli um 17.30 Uhr

Zauberhaft! Musiker*innen, klein und groß,
 von der Heide und aus ganz Aalen spielen auf!

Anschließend Hocketse mit Sekt & anderen kühlen Getränken

Eintritt frei.

Um Spenden für den Freundeskreis Wohnsitzlose wird gebeten.

Berichtigung:

Kirchenkulturfahrt nach Mittelfranken

Samstag, 20. September 2025

**Die Fahrtkosten betragen 45,- €, nicht wie von mir irrtümlich
 genannt 65,- €.**

Wir bitten Sie, den Fehler zu entschuldigen. Wer bereits zuviel
 bezahlt hat, bekommt die 20,- € erstattet.

Es grüßt Sie herzlich

Birgit Schloßmacher

Redaktionsschluss

Für die 3-fach-Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen vom
3.8./10.8./17.8.2025 (bis einschl. 22.8.2025)
 ist Redaktionsschluss

Donnerstag, 24. August 2025

Texte und Termine für diesen Zeitraum bitten wir an die
 Redaktion zu senden:

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Israel und das Land der Verheißung

Als ich Jugendpfarrer in Ulm war, veranstaltete das Jugendreferat jedes Jahr größere Fahrten (Spitznamen „Seditours“), die nach Paris, aber auch nach Amsterdam, Dublin, St. Petersburg usw. führten. Selbst eine Fahrt ins Heilige Land war dabei. Allen, die dorthin eine Gruppenreise buchten, wurde von den israelischen Behörden ein Tourismusführer zugeteilt, der das Land von offizieller Seite erklären sollte. Unsere Führerin war eine junge, charmante Israelin, die in der Schweiz aufgewachsen war, sodass die sprachliche Verständigung unproblematisch war. Wir fuhren vom See Genezareth zur Jordanquelle und dann durch palästinensisches Gebiet. Kurz nachdem wir die Grenze überschritten hatten, sagte unsere Führerin,

dass wir aus dem Fenster schauen und wahrnehmen sollten, wie verwahrlost hier alles sei. Es sei eine Schande, zudem die Menschen auf israelischem Territorium leben würden. Da wurde es mir zu viel, und ich sagte der Gruppe, dass dies nicht das Gebiet Israels sei, sondern das Gebiet der Palästinenser. Darauf begann sie mich zu beschimpfen, ob ich denn überhaupt Theologie studiert hätte.

In der Bibel stünde doch sehr detailliert, welches Gebiet Gott dem Volk Israel gegeben habe. Die Menschen, die hier lebten, gehörten alle nicht hier her und sollten verschwinden. Ich fragte, wo sie denn hinsollten. Da antwortete sie mir, dass ihr das egal sei und dass ich gewiss sein könne, dass Israel sich alles wieder zurückholen würde, was ihm gehöre.

An diese Szene musste ich in den letzten Monaten oft denken, wenn ich hörte, dass die jüdischen Siedler Palästinenser verfolgen, quälen und attackieren; wenn der amerikanische Präsident die Menschen im Gazastreifen vertrieben sieht und stattdessen Badestrände und Hotels entstehen sollen; wenn die dortige Bevölkerung von einer Ecke des Landes in die andere gejagt und ihr Essen und Trinken vorenthalten wird, sodass die „Ärzte ohne Grenzen“ sagen, dass dies alles „Anzeichen eines Völkermords“ habe. Viele Muslime werfen dem Westen vor, dass er stets die Menschenrechte und das Völkerrecht propagiere, diese aber immer ausgesetzt seien, wenn es um den Staat Israel gehe.

Nun ist es so, dass vor allem christliche Freikirchen durchaus Parallelen ziehen zwischen der Landnahme Israels im Alten Testament (insbesondere im Buch Josua) und der Gründung

des Staates Israels und der von einigen heute angestrebten Grenzziehung gemäß der biblischen Angaben. Gott sei treu und sein Wort gelte in Ewigkeit. Israels Streben nach neuen Grenzen sei der Beweis dafür.

Stimmt das? Dass viele Menschen nach der Verfolgung und Vernichtung von Millionen von Juden den neuen Staat Israel befürworteten, war gut und richtig gedacht. Juden sollten nach vielen Jahrhunderten ohne Angst im eigenen Staat leben können. Allerdings wurden dafür Menschen, die mit dem Holocaust nichts zu tun hatten, enteignet und entschädigungslos vertrieben. Dies mit der Erwählung Israels durch Gott zu rechtfertigen, ist m.E. für Christen nicht zulässig. Es

war insbesondere Paulus, der durch Jesus in aller Konsequenz erkannt hatte: *„Es gibt nicht mehr Juden noch Griechen, nicht Sklaven noch Freie, nicht Mann und Frau, denn alle sind gleich in Christus.“* (Gal 3,28) Gewalt, Demütigung, Verfolgung und Tötung anderer Menschen sind unmoralisch, von welcher Seite sie auch immer ausgeübt werden.

Natürlich gibt es die Logik des Stärkeren, der, wenn er nicht durch Moral und Menschlichkeit gebündelt ist, sich nehmen kann, was er will. Doch zu welchem Preis? Sollte er später einmal der Schwächere sein, riskiert er, dass das Unrecht nicht vergessen ist und dass man sich an ihm rächt.

Als Christen, so meine ich, sollten wir für die Würde und das Lebensrecht aller eintreten und auf alle Beteiligten beschwichtigend einwirken. Ist es denn unmöglich das Gegeneinander aufzugeben und im Miteinander zu leben? „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“, so heißt es im 85. Psalm. Es geht um Respekt und fairen Interessensausgleich. Wenn so nicht gehandelt wird, folgt auf einen faulen Frieden neue Gewalt. Die Päpste forderten für Israel und Palästina gerechten Frieden, der israelische Ministerpräsident Yitzhak Rabin wollte diesen Weg gehen (Land gegen Frieden) und wurde dafür ermordet. Wer immer heute für alternative Lösungen eintritt, wird verlacht oder bekämpft, und doch wird ein dauerhafter Friede nur so zu erreichen sein.

Das meint Ihr



Bild: Pixabay

Wolfgang Seidner

Oasentag

Was macht meine Tätigkeit sinnvoll? Erlebe ich mein Tun überhaupt als sinnvoll? Was kann ich tun, damit ich den Blick dafür im Alltags-Kleinklein nicht verliere?

Betriebsseelsorgerin Karolina Tomanek gab wertvollen Input für die pädagogischen Fachkräfte unserer zehn Kindergärten am Oasentag, der jedes Jahr ein Tag des Auftankens ist. Im Vortrag und Austausch in Kleingruppen über das Gute und Wertvolle im Erzieherberuf wurden sie gestärkt darin, auf sich zu achten, Warnsignale zu bemerken und sich zu vergewissern, dass man nicht allein unterwegs ist. Die Kirchengemeinde als „Träger“ der Kindergärten im wahrsten Sinne des Wortes: „Getragen“ sein von einer Gemeinschaft, von Beziehungen, ist sinnstiftend.

Nach dem Mittagessen konnte man bei einem Dialog-Spaziergang, beim Malen von Steinmandalas, bei Gemeinschaftsspielen oder ei-

nem Taizégebet Kraft tanken, für sich sein, sich rückbinden an Gott, der uns alle trägt und Beziehung ist.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön und Segenswünsche an alle unsere pädagogischen Fachkräfte, die ihren Beruf als Berufung sehen und sich jeden Tag mit Herzblut und Engagement mit ihrer Person und ihrem Glauben einbringen, trotz aller Schwierigkeiten und Rückschläge. Euer Tun ist für die Kinder, die Familien und die Gemeinden zutiefst sinn- und wertvoll – **Danke!**

Dorothee Schäffler (Elternberatungsstelle für die katholischen Kitas in Aalen) und Maria Eßling (Kindergartenbeauftragte Pastoral)



Fotos: Privat

Helfende Hände gesucht

Während der Sommerferien (Montag, 4.8. – Donnerstag, 7.8.) ist eine gute Gelegenheit, den Parkettboden in St. Elisabeth auf Vordermann zu bringen.

Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer, die dem Hausmeister und der Reinigungskraft zur Hand gehen können. Folgende Aufgaben stehen an:

- Montag: Ausräumen und Reinigen, ca. 4 Stunden, 4-5 Helfer erforderlich.
- Dienstag: Wachsen und Blocken, ca. 2-3 Stunden, 3 Helfer erforderlich.
- Mittwoch: Fliesenwände in den WCs reinigen, 2 Helfer erforderlich.
- Donnerstag: Einräumen, ca. 2-3 Stunden, 2 Personen erforderlich.

Wenn uns die Grundreinigung mit eurer Hilfe gelingt, können wir 2.500 € – 3000 € sparen.

Für Fragen oder Anmeldung wendet euch gerne an Martin Kronberger oder an Walter Matzner, Tel. 69672.

Wir freuen uns auf fleißige HelferInnen! *Martin Kronberger*



Mit ihrem kurzweiligen Konzert im Gemeindehaus St. Ulrich machte der Chor SING4JOY seinem Namen alle Ehre. Singen aus Freude war angesagt, und dementsprechend heiter war die Stimmung im vollbesetzten Saal. Mit „Songs an einem Sommerabend“ war das Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Bonifatiuskirche überschrieben. Am Ende wurde Niels Thorwarth als Dirigent verabschiedet. Beim anschließenden Stehempfang mit allseits zufriedenen Gästen bewirtete unser Festausschuss.

Wolfgang Fimpel / Foto: Martina Meinert

Letzte-Hilfe-Kurs

Am Ende wissen, wie es geht. Wir vermitteln das „Kleine 1x1 der Sterbebegleitung“: Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. In vier Modulen wollen wir Bürger und Bürgerinnen Handreichungen und Informationen geben und dadurch Mut machen, sich dem Thema Sterben, Tod und Trauer zuzuwenden. Sterbebegleitung ist kein Fachwissen – es ist gelebte Mitmenschlichkeit, die im Familien- oder Freundeskreis möglich ist. Es ist keinerlei Vorwissen nötig. Unkostenbeitrag: 15 €

Nächster Termin:

Samstag, 19.7.2025, 9 – 13 Uhr, Gemeindezentrum Pfarrer-Bestlin-Str. 16, 73466 Lauchheim
Anmeldungen: Beim Ökumenischen Hospizdienst Aalen e.V., Tel. 07361/555 056 oder info@aalener-hospizdienst.de



Besuchen Sie auch unsere Homepage:
katholische-kirche-aalen.de